

Ein Beitrag zur Großschmetterlingsfauna des Emsdettener Venns (Kreis Steinfurt) (NRW)

von KARSTEN HANNIG

Zusammenfassung:

Aus dem Naturschutzgebiet „Emsdettener Venn“ (Kreis Steinfurt) werden 25 faunistisch bemerkenswerte Großschmetterlingsarten mit ihren Funddaten und Gefährdungskategorien gemeldet, wobei als Auswahlkriterium vorrangig die ROTE LISTE NRW (1986) diente.

Summary:

Noteworthy catches and observations of 25 species of Macrolepidoptera in the conservation area „Emsdettener Venn“ (Steinfurt district) have been recorded, using the ROTE LISTE NRW (1986) as the criteria of choice.

1. Einleitung

Im Rahmen einer lokalfaunistischen Untersuchung der Coleopterenzönosen im NSG „Emsdettener Venn“ von C. KERKERING wurde 1998 auch die Lichtfangmethode für den Nachweis bestimmter Käferfamilien (z.B. Dytiscidae, Carabidae, Scarabaeidae etc.) angewandt. Als bemerkenswert erachtete Macrolepidopteren, die als Beifänge anfielen, sollen hier kurz in Form einer kommentierten Artenliste vorgestellt und ggf. diskutiert werden.

2. Untersuchungsgebiet

Der Kreis Steinfurt, in dem das Untersuchungsgebiet liegt, kann naturräumlich der Großlandschaft der Westfälischen Bucht (Zone III in ROTE LISTE NRW, 1986) zugeordnet werden. Beim Emsdettener Venn, welches an der nördlichen Grenze des Kernmünsterlandes liegt, handelt es sich um ein „entwässertes, größtenteils abgetorfes und teilweise kultiviertes Hochmoor“ (WITTIG, 1980). Das seit 1941 unter Schutz gestellte Gebiet besitzt heute eine Fläche von annähernd 320 ha und bietet zahlreichen geschützten Vogelarten, wie z.B. dem Großen Brachvogel, der Bekassine und der Krickente ein Brutbiotop (EBER, 1968). Daneben ist es Lebensraum zahlreicher geschützter und seltener Insektenarten, wie z.B. Großschmetterlingen (u.a. ROBENZ et al., 1982; WEIGT, 1982, 1983, 1984), Libellen (BEYER, 1968), Bockkäfern (STÖVER, 1968, 1972) und Laufkäfern (PEUS, 1928; BARNER, 1954). WEIGT (1982) kritisierte schon vor 15 Jahren den schlechten Zustand der Moore im Kernmünsterland, wies jedoch auch darauf hin, daß schon zum damaligen Zeitpunkt Renaturierungsmaßnahmen im Emsdettener Venn eingeleitet und durchgeführt worden sind. Nach WITTIG (1980) wurden seit 1970 im Rahmen dieser Maßnahmen zahlreiche Flurstücke entbirkt sowie Entwässerungsgräben abgedichtet. Dennoch konnte ein im Jahre 1964 noch vorhandener Hochmoorflächenrest (*Erico-Sphagnetum magellanicum*) von nur 50 x 130 m (EBER, 1968) aufgrund der Waldentwicklung nicht erhalten werden.

3. Untersuchungszeitraum, Material und Methode

Da die Lichtfangmethode zur Erfassung flugaktiver Coleopteren nur ergänzend und sporadisch eingesetzt wurde, mußte der Untersuchungszeitraum sehr knapp bemessen werden. Im Emsdettener Venn wurden vom 26.06.-25.07.1998 vier Lichtfangabende mit einer 125 W-Quecksilberdampfampe durchgeführt. Ergänzend dazu wurde in den Untersuchungs Nächten Streichköder (Rotwein-Zucker-Honig-Gemisch, angedickt mit Mehl und Banane) verwendet, der in stündlichem Rhythmus kontrolliert wurde.

Die verwendete Systematik und Nomenklatur richten sich bezüglich der Nachtfalter nach FORSTER & WOHLFAHRT (1960-1981). Die Gefährdungsangaben, die hinter dem jeweiligen Artnamen aufgeführt sind, sind der ROTEN LISTE NRW (1986) der in Nordrhein-Westfalen bzw. im Naturraum III (Westfälische Bucht und Westfälisches Tiefland) gefährdeten Großschmetterlinge entnommen.

In der folgenden kommentierten Artenliste wird für Einzelfunde das jeweils aktuellste Funddatum angegeben. Für alle bemerkenswerten Arten, die mit mindestens drei Exemplaren nachgewiesen werden konnten, wird der Beobachtungszeitraum (erstes und letztes Funddatum) mit der geschätzten Gesamtzahl der in diesem Zeitraum beobachteten Individuen mitgeteilt.

4. Ergebnisse

Artenliste:

NOLIDAE

<i>Roeselia albula</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		RL 3/1
26.06. u. 18.07.1998	je 1 F.	
<i>Celama centonalis</i> (HÜBNER, 1793)		RL 2/2
26.06.-18.07.1998	16 F.	

ARCTIIDAE

<i>Eilema griseola</i> (HÜBNER, [1803])		RL 3/3
26.06.-25.07.1998	> 40 F.	
<i>Comacla senex</i> (HÜBNER, [1808])		RL 2/2
26.06.-25.07.1998	> 60 F.	
<i>Pelosia muscerda</i> (HUFNAGEL, 1766)		RL 3/3
26.06.-25.07.1998	> 100 F.	

LASIOCAMPIDAE

<i>Gastropacha quercifolia</i> (LINNAEUS, 1758)		RL 2/2
26.06.-18.07.1998	10 F.	

COSSIDAE

<i>Cossus cossus</i> (LINNAEUS, 1758)		RL 3/3
25.07.1998	1 F.	

NOCTUIDAE

<i>Mythimna pudorina</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		RL 3/3
26.06.-18.07.1998	15 F.	

<i>Mythimna straminea</i> (TREITSCHKE, 1825) 25.07.1998	1 F.	RL 1/2
<i>Dypterygia scabriuscula</i> (LINNAEUS, 1758) 26.06.1998	2 F.	RL 3/3
<i>Trachea atriplicis</i> (LINNAEUS, 1758) 26.06. u. 25.07.1998	je 1 F.	RL 3/2
<i>Ipimorpha retusa</i> (LINNAEUS, 1761) 18.07.-25.07.1998	3 F.	RL 3/3
<i>Amphipoea lucens</i> (FREYER, 1845) [gen.det. Kinkler] 18.07.1998	1 F.	RL 2/2
<i>Arenostola phragmitidis</i> (HÜBNER, [1803]) 25.07.1998	1 F.	RL 2/2
<i>Coenobia rufa</i> (HAWORTH, 1809) 18.07.-25.07.1998	4 F.	RL 2/2
<i>Apatele tridens</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) [gen.det. Kinkler] 26.06.1998	1 F.	RL 2/*
<i>Earias chlorana</i> (LINNAEUS, 1761) 26.06.1998	2 F.	RL 3/3
<i>Chrysaepidia putnami</i> GROTE, 1873 26.06.-18.07.1998	5 F.	RL 2/2
<i>Bomolocha crassalis</i> (FABRICIUS, 1787) 26.06.1998	1 F.	RL 2/2
<i>Hypenodes humidalis</i> (DOUBLEDAY, 1850) 26.06.1998	1 F.	RL 1/1
<u>GEOMETRIDAE</u>		
<i>Comibaena pustulata</i> (HUFNAGEL, 1767) 26.06.1998	2 F.	RL 3/*
<i>Scopula immutata</i> (LINNAEUS, 1758) 26.06.-25.07.1998	3 F.	RL 3/*
<i>Pterapherapteryx sexalata</i> (RETZIUS, 1783) 26.06.1998	2 F.	RL 3/3
<i>Eupithecia subumbrata</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) 26.06.1998	1 F.	RL 3/3
<i>Eupithecia nanata</i> (HÜBNER, [1813]) 26.06.1998	1 F.	RL 3/*

5. Schlußbetrachtung

Trotz des sehr kurzen Untersuchungszeitraumes von nur annähernd vier Wochen mit nur vier Lichtfangabenden konnten einige seltene und streng biotopgebundene Arten registriert werden. Zu den typischen Leitarten der Feuchtheiden, die zwischen den Hochmooren und den trockenen Heiden vermitteln, können nach RETZLAFF (1997 a) *Celama centonalis*, *Comacla senex*,

Amphipoea lucens und *Hyphenodes humidalis* gerechnet werden. Als typischer Bewohner von Zwischen- und Niedermooren kann *Chrysochrysis putnami* (HOCK & VORBRÜGGEN, 1997 a) bezeichnet werden, die jedoch noch einen weiteren Lebensraumschwerpunkt in Sumpf- und Feuchtwiesen besitzt. *Eupithecia nanata* ist als euryöke Charakterart trockener Heiden anzusehen und „lebt zwar monophag an *Calluna*, toleriert aber alle anderen Faktoren in gesamter Bandbreite“ (RETZLAFF, 1997 b). Die restlichen aufgeführten Arten gehören den unterschiedlichsten Lebensraumtypen an, so z.B. Feuchtwäldern und Ufergehölzen (*Pelosia muscerda*, *Eilema griseola*, *Bomolocha crassalis*, *Ipimorpha retusa*, *Pterapherapteryx sexalata*) (SCHULENBURG & VORBRÜGGEN, 1997), Sumpf- und Feuchtwiesen (*Coenobia rufa*, *Mythimna pudorina*, *Scopula immutata*) (HOCK & WEIDNER, 1997), Röhrichten und Großseggenrieder (*Arenostola phragmitidis*, *Mythimna straminea*) (HOCK & VORBRÜGGEN, 1997 b), Laubwäldern und Gebüsch trockenwarmer Standorte (*Gastropacha quercifolia*, *Comibaena pustulata*) (KINKLER & VORBRÜGGEN, 1997) etc.

Eine typische Charakterart der Hochmoore und Moorwälder, wie z.B. *Eugraphe subrosea* (STEPHENS, 1829), die von WEIGT (1982) für das Emsdettener Venn noch angegeben wird, konnte nicht nachgewiesen werden, was sehr wahrscheinlich auf den sehr kurzen Untersuchungszeitraum zurückzuführen ist. Es wäre jedoch auch denkbar, daß die Degeneration der in den 70er-Jahren noch vorhandenen letzten lebenden Hochmoorfläche (mit typischer Schwingrasendecke) dafür verantwortlich ist. Weiterführende und langfristige angelegte Untersuchungen müßten klären, inwieweit durch die Schutz- und Pflegemaßnahmen das NSG „Emsdettener Venn“ einem typischen Hochmoor-Charakterartenspektrum noch Lebensraum bieten kann.

6. Danksagung

Für die Erlaubnis zur Publikation von Daten, die Nachbestimmung kritischer Macrolepidopteren, die Manuskriptdurchsicht sowie weiterführende Hilfestellungen möchte sich der Verfasser bei folgenden Personen bedanken: C. KERKERING (Emsdetten), H. KINKLER (Leverkusen), W. SCHMITZ (Bergisch Gladbach) und A. SCHWERK (Bochum).

Literatur:

- BARNER, K. (1954): Die Cicindeliden und Carabiden der Umgegend von Minden und Bielefeld III. — Abh.Landesmus.Naturkde., 16 (1), Münster
- BEYER, H (1968): Libellenbeobachtungen im Emsdettener Venn. — Natur u. Heimat, 28: 156, Münster
- EBER, G. (1968): Brutvogelbestandsaufnahmen im Naturschutzgebiet Emsdettener Venn. Ein Beitrag zur Diskussion über quantitative Erfassungsmethoden. — Schriften.Landesstelle Naturschutz- und Landschaftspf. NRW, 5: 83-124, Recklinghausen

- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T. (1960, 1971, 1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 3: Spinner und Schwärmer (Bombyces und Sphinges), Bd. 4: Eulen (Noctuidae), Bd. 5: Spanner (Geometridae). — Franckh'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart
- HOCK, W. & VORBRÜGGEN, W. (1997 a): Zwischen- und Niedermoore, Rieder. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, 1: 36-39, Recklinghausen
- HOCK, W. & VORBRÜGGEN, W. (1997 b): Röhrichte und Großseggenrieder. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, 1: 60-65, Recklinghausen
- HOCK, W. & WEIDNER, A. (1997): Sumpf-, Feucht- und Naßwiesen, uferbegleitende Staudenfluren, Sümpfe. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, 1: 46-59, Recklinghausen
- KINKLER, H. & VORBRÜGGEN, W. (1997): Wälder, Gebüsche und Säume trockenwarmer Standorte. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, 1: 142-151, Recklinghausen
- PEUS, F. (1928): Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt nordwestdeutscher Hochmoore. — Z.Morph.Ökol.Tiere, 12: 533-683, Berlin
- RETZLAFF, H. (1997 a): Feuchtheiden. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, 1: 40-45, Recklinghausen
- RETZLAFF, H. (1997 b): Offene Dünen, Silikatmagerrasen, trockene und wechselfeuchte Heiden. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, 1: 68-83, Recklinghausen
- ROBENZ, W., SCHAEFER, J. & WEIGT, H.-J. (1982): Lepidoptera Westfalica - Noctuoidea - 64. Familie: Noctuidae - Subfamilie: Noctuinae. - Abh.Westf.Mus.Naturkde., 44 (4), Münster
- ROTE LISTE NRW (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) (Stand: Oktober 1986). — in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere, 2. Fassung. — Schriftenr.LÖLF NRW, 4: 170-190, Recklinghausen
- SCHULENBURG, H. VON DER & VORBRÜGGEN, W. (1997): Feuchtwälder und Ufergehölze. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, 1: 106-117, Recklinghausen
- STÖVER, W. (1968): Bockkäfer des Emsdettener Venns. — Natur u.Heimat, 28: 155, Münster
- STÖVER, W. (1972): Coleoptera Westfalica: Familia Cerambycidae. — Abh.Westf.Mus. Naturkde., 34 (3), Münster
- WEIGT, H.J. (1982): Lepidoptera Westfalica. — Abh.Westf.Mus.Naturkde., 44 (1), Münster
- WEIGT, H.J. (1983): Lepidoptera Westfalica - Geometroidea - 55. Familie: Geometridae - Subfamilie: Boarmiinae - Tribus: Boarmiini. — Abh.Westf.Mus.Naturkde., 45 (4), Münster
- WEIGT, H.J. (1984): Lepidoptera Westfalica - Geometroidea - 55. Familie: Geometridae - Subfamilien: Archiearinae, Oenochrominae, Geometrinae. — Abh.Westf.Mus.Naturkde., 46 (3), Münster

WITTIG, R. (1980): Die geschützten Moore und oligotrophen Gewässer der Westfälischen Bucht. — Schriftenr.LÖLF NRW, 5, Recklinghausen

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Karsten Hannig
Dresdener Str. 6
D-45731 Waltrop

Vereinsnachrichten

Bericht über die Pflegemaßnahmen 1998 im Urfttal bei Nettersheim/Eifel

Seit 1991 führt die Arbeitsgemeinschaft Biotoppflegemaßnahmen im Kreisgebiet Euskirchen und hier insbesondere im Urfttal nördlich Nettersheim durch. Mit der bis dato höchsten Zahl von 28 freiwilligen Helfern konnte am 24.10.98 besonders effektive Pflegearbeit geleistet werden. Es war möglich, nicht nur neue, sondern auch bisher selten behandelte Flächen im Gebiet intensiv zu bearbeiten. Zu den Tätigkeiten gehörten im einzelnen: Entfernen kleinerer Gebüsche und Bäume (bis ca. 5 m Höhe), Beseitigen von Stockauschlägen, Freistellen eines kleinen Steinbruchs von überhängendem Astwerk u. kleineren Sämlingen, Mahd von verfilzten Magerrasenflächen, Abfuhr des Mähgutes und der Transport von Astwerk und Stammholz zu den angewiesenen Lagerplätzen.

An dieser Stelle danken wir herzlich unseren freiwilligen Helfern, ohne deren tatkräftige Mitarbeit ein solches Pensum nicht zu schaffen gewesen wäre. Besonders erwähnen möchten wir die immense Hilfe der beiden Landwirte FRANK HERMANN und MARTIN HELLENTHAL, die uns mit ihren Traktoren, Anhängern, Geräten, wie Freischneider u. Motorsäge, unterstützt haben. Unermüdlich haben sie große Mengen Ast- und Schnittgut abtransportiert. Herr GULBA vom Forstbezirk Kall hat uns die Stellen zur Ablagerung zugewiesen. Seine fachlichen Ratschläge haben wir gerne in die Tat umgesetzt. Mit großer Freude konnten wir sieben Mitglieder der NABU-Gruppe Recklinghausen unter Leitung von Herrn BESTE begrüßen. Da sie sich im Ruhrgebiet mit ähnlichen Pflegemaßnahmen befassen, waren sie zügig integriert.

Es wurden drei Arbeitsgruppen für die einzelnen Pflegeabschnitte gebildet. In zwei Seitentälern rechts der Urft wurde umfangreiche Erstpflege durchgeführt. Im mittleren Bereich des Tales und zwischen Rosenthaler Mühle bis zur Urftschleife war eine Nachpflege unbedingt erforderlich.

Weiterhin möchten wir uns bei der Bäckerei und Konditorei MILZ in Marmagen bedanken, die uns - wie in den Vorjahren - belegte Brötchen, Teilchen, Kaffee und kalte Getränke zur Mittagspause gespendet hat. Herr HÜRTER hat den

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Hannig Karsten

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Großschmetterlingsfauna des Emsdettener Venns \(Kreis Steinfurt\) \(NRW\) 119-124](#)